

FUSSBALL

Kreisliga VI Oldenburg-L./Delmenhorst

Table with 17 rows and 7 columns showing football league standings for Kreisliga VI Oldenburg-L./Delmenhorst. Columns include rank, team name, and various statistics.

1. Kreisklasse Wesermarsch

Table with 14 rows and 7 columns showing football league standings for 1. Kreisklasse Wesermarsch. Columns include rank, team name, and various statistics.

2. Kreisklasse Wesermarsch

Table with 15 rows and 7 columns showing football league standings for 2. Kreisklasse Wesermarsch. Columns include rank, team name, and various statistics.

3. Kreisklasse Wesermarsch

Table with 12 rows and 7 columns showing football league standings for 3. Kreisklasse Wesermarsch. Columns include rank, team name, and various statistics.

Kreisliga Osterholz

Table with 15 rows and 7 columns showing football league standings for Kreisliga Osterholz. Columns include rank, team name, and various statistics.

1. Kreisklasse Osterholz

Table with 14 rows and 7 columns showing football league standings for 1. Kreisklasse Osterholz. Columns include rank, team name, and various statistics.

2. Kreisklasse Osterholz

Table with 15 rows and 7 columns showing football league standings for 2. Kreisklasse Osterholz. Columns include rank, team name, and various statistics.



Trotz des regnerischen Wetters gab es beim vierten Starttag in der Serie um den Nord- und Beginners-Cup spannende Rennen am Oeversberg zu sehen. (lan) FOTO: CHRISTIAN KOSAK

Schlamm Schlacht am Oeversberg

Aufgeweichte BMX-Bahn verlangt 218 Startern beim Nord- und Beginners-Cup konditionell alles ab

VON SABINE LANGE

Grohn. Vom regnerischen Wetter ließen sich Aktive und Zuschauer beim Renntag um den Nord- und Beginners-Cup auf dem Parcours des Vegesacker BMX-Clubs nicht beeindrucken. Mit 218 Fahrern war das Meldeergebnis für den vierten Start innerhalb der Serie sogar außerordentlich gut.

Schlamm bespritzte Sportler auf sandverkrusteten Rädern und jede Menge Menschen in Gummistiefeln bevölkerten den Oeversberg. Bei den Wettfahrten auf der mit Wasser vollgesogenen BMX-Bahn wurden den Aktiven konditionell alles abverlangt. Mit spektakulären Sprüngen konnten die Radsportprofis diesmal aber nicht beeindrucken. Die permanenten Regenfälle im Vorfeld und während der Veranstaltung hatte die Hindernisbahn zu weich und zu langsam gemacht. „Das ist hier eine reine Schlamm Schlacht. Darunter leidet die Qualität der Rennen“, sagte Jens Mühlner, der BMX-Fachwart im Bremer Radsportverband.

Er ist auch Mitglied im Vegesacker BMX-Club und hatte zusammen mit dem Organisationsteam am Vortag des Rennens rund zwölf Stunden damit verbracht, die BMX-Bahn für das Event zu präparieren. „Wir ha-

ben auch heute noch gerüttelt, Gräben gezogen und mit allen verfügbaren Besen das Wasser von der Strecke gefegt“, verriet er. Bis zu den Finals hielt die Bahn den starken Beanspruchungen aber stand.

Den turbulentesten Endlauf sahen die Zuschauer zum Schluss. Da waren in der Männerklasse 17 bis 29 gleich fünf Fahrer des Vegesacker BMX-Clubs am Start. Unter ihnen der in dieser Saison so erfolgreiche Klaas Jachens. Doch der ging im Finale gleich zweimal vom Rad und musste seinen Vereinskameraden den Vortritt lassen. Mit einem Start-Ziel-Sieg sicherte sich Philip Mühlner die Höchstpunktzahl vor Lennart Hinz. Lennard John wurde Dritter und führt damit weiterhin in der Gesamtwertung um den Nord-Cup.

Aus der Pedale gerutscht

Nach drei deutlichen Siegen in den Vorläufen sprang für den Favoriten Klaas Jachens am Ende Rang sechs heraus. Nachdem er aus der Pedale gerutscht war und einen Sturz gerade noch verhindert hatte, fiel der amtierende Deutsche Meister auf Position vier zurück. Auf der dritten Geraden gelang es ihm, zwei seiner Mitstreiter zu überholen. Beim Versuch, in der dritten Kurve am führenden Philip Mühlner vorbeizuzie-

hen, erwischte es Klaas Jachens erneut. „Da bin ich in Philips Rad gefahren. Ich habe alles gegeben. Diesmal ist es halt schiefgegangen“, erzählte Jachens nach dem Rennen. Unfreiwilligen Körperkontakt mit dem Bodenbelag hatte auch Justin Duckhorn. Er fuhr unter Achtungsapplaus abgeschlagen als Siebter über die Ziellinie. Bemerkenswert gut hielt sich davor Luna Stein im Fahrerfeld der Jungen. Die 15-Jährige hatte sich zur Vorbereitung auf die Bundesligarennen und internationale Einsätze in die leistungsstarke Riege der männlichen Konkurrenz umstufen lassen und erreichte Rang fünf im Finale.

„Aber auch Charlene Duckhorn konnte sich in der zusammengelegten weiblichen Klasse unter den älteren Fahrerinnen gut behaupten und einen sehr guten zweiten Platz belegen“, berichtete BMX-Fachwart Jens Mühlner. Einen souveränen Sieg erreichte an seinem Geburtstag zudem der Vegesacker Trainer Thomas Duckhorn in der Cruiserklasse.

Mit hervorragenden Ergebnissen glänzten die einheimischen Fahrer auch in den Anfängerklassen. Dort qualifizierten sich etliche Vegesacker für die Endläufe. Und drei Siege verbuchten die jungen Lokalmatadoren ebenfalls. In der U11 wurde Max

Willert seiner Favoritenrolle gerecht und baute mit einem weiteren Erfolg seine Führung in der Gesamtwertung aus.

„Max entwickelt sich richtig gut“, lobte Coach Duckhorn das Nachwuchstalent. Auch Geburtstagskind Noel Schmidt blieb auf dem Oeversberg in der Altersklasse U13 ungeschlagen und ist damit führend in der Rangliste. Sieger der U9 wurde Nevio Schmidt. Die nächsten Rennen in der Nord-Cup-Serie finden am 19. und 20. September in Bispingen statt. Abschluss ist am 4. Oktober in Hamburg.

Nord- und Beginners-Cup

Platzierungen der Vegesacker Fahrer (in Klammern Gesamtwertung nach vier Rennen)
Anfänger
U9 männlich: 1. Nevio Schmidt (4.), 6. Joscha May (7.).
U11 männlich: 1. Max Willert (1.), 10. Finn Borowski (13.), 16. Juri Borowski (6.).
U13: 1. Joel Schmidt (1.), 3. Timo Birnstiel (3.).
Schüler: 9. Tim Fabian Witt (16.).
männliche Jugend: 7. Michael Mueck (5.).
Cruiser männlich: 2. Michael May (2.).
U7 weiblich: 4. Melina Hilken (5.).
Lizenzfahrer
U11 männlich: 6. Luca Moritz Meinen (14.), 17. Phil Mattis Maurer (18.).
U13: 6. Janne Elias Borowski (16.).
Schüler: 5. Luina Stein (20.), 7. Matthes John (4.), 10. Meric Treuner (9.).
Männer 17 - 29: 1. Philip Mühlner (12.), 2. Lennart Hinz (13.), 3. Lennard John (1.), 6. Klaas Jachens (3.), 7. Justin Duckhorn (8.).
Cruiserklasse: 1. Thomas Duckhorn (7.).
Weibliche Jugend Klasse II: 2. Charlene Duckhorn (3.) (lan)

Rücktour fällt aus

Weser-Herbst-Regatta: Amunder Uwe Wenzel liegt in seiner Klasse ganz vorne

VON VOLKER KÖLLING

Bremen-Nord. Die halbe Weser-Herbst-Regatta nach Bremerhaven bot eigentlich genug Wind für beide Wettfahrten. Doch weil am Sonntagmorgen in Bremerhavens Geestemündung zwei Meter Welle standen, wurden alle Starts zurück nach Bremen-Nord abgesagt. Dennoch zeigen die Ergebnisse vom ersten Tag, wie intensiv auch noch in Böen von sieben Windstärken gesegelt wurde.

„Sieht man sich unsere beiden ORC-Gruppen zusammen an, dann ist „Cala... Ventinove“ mit Uwe Wenzel vom Wassersportverein Aumund in einer Stunde und 58,01 Minuten berechneter Zeit in dieser Klasse ganz vorne gewesen“, erläutert Petra Müller, die Frau für die Ergebnisse bei der Weser-Herbst-Regatta. Die folgenden Schiffe „Rothaut“ mit Harm Gräffing vom Wassersportverein Aumund, die „Pyleia“ von Matthias Bröker vom Weser-Yacht-Club Bremerhaven und die „Dwarsgatt“ von Wassersportverein Wulsdorf lagen demnach nach berechneter Zeit nur jeweils mit einigen Sekunden dahinter.

In der Yardstickgruppe 13 tauschte die „Miles & More“ vom SCW mit Claus Köster durch den Rechenfaktor den Platz mit der größeren und sehr flinken „X-Zellent“ von Marco Düing, einer großen X-119. Als schnellstes Einrumpfboot war allerdings Philip Salomon mit seinem Laser 5000 namens „Schleudertrauma“ über der Ziellinie in gerade einmal einer Stunde und 53,51 Minuten.

Noch schneller ging es nur noch bei den Mehrumpfbooten zu: Die Dragonfly 800

„Schierschandudel“ mit dem Ex-Hobiecat-Europameister Jörg Gosche vom CKA am Ruder war auf drei Rümpfen schon nach einer Stunde und 48,04 Minuten über die Ziellinie.

Bei der seit Langem wieder ausgetragenen Landesmeisterschaft der „Sprinta Sport“ bekam von sechs Booten am Ende Thomas Holze mit seiner „Trophyfee“ vom Weser-Yacht-Club Bremerhaven den Titel Bremer Meister. In der gut nachgefragten Family-Cruiser-Gruppe der Alltagssegler

gewann die „Leefke“, eine Winner 9.5, mit Familie Haacke vom Segelverein Hanseat. Yardstickgruppe 10 gewann Karsten Witte vom WVH mit seiner „J-WD“, einer J/70. Spektakulär sah auch das Rennen vom MTV-Jugendkutter „Vegefueer“ aus, der die Yardstickgruppe 5 für sich gewann.

Die Jugendlichen hätten wohl auch den Preis des besten Jublers bei der Preisverleihung kassiert. Weitere Ergebnisse folgen im Internet unter <http://weser-herbst-regatta.de/ergebnisse>.



Das Teilnehmerfeld der 97 Schiffe blieb in diesem Jahr bei der Weser-Herbst-Regatta relativ dicht beieinander. FOTO: VOLKER KÖLLING

Müller: Peinliche Vorstellung - 3:9

Farge (osh). In der Fußball-Kreisliga A musste die TSV Farge-Rekum am zweiten Spieltag beim Gastgeber FC Roland Bremen eine bittere 3:9 (2:4)-Niederlage hinnehmen. Logisch, dass der Gäste-Trainer Marvin Müller ziemlich verärgert und sprachlos nach dieser Leistung seiner Schützlinge war. „Nach dem frühen Rückstand drehten wir das Spiel und gingen nach zwei super rausgespielten Toren mit 2:1 in Führung und hatten den Gegner voll im Griff. Aber was dann passierte, habe ich noch nicht gesehen. Es war eine peinliche und beschämende Vorstellung meiner Mannschaft. In der zweiten Hälfte hat Roland uns richtig vorgeführt.“ Die Farger Treffer erzielten Kevin Haar in der 10. Minute, Philipp Borchardt (16.) und Christian Borchardt (69.).

TSV Farge-Rekum: Macke; Capoferri, Dennis Zäbe, Barnat, Arkulary, Müller, Neumann, Haar, Christian Borchardt, Tunc, Philip Bohnhardt; eingewechselt: Hertling, Delzeith, Heese.

Ihlpohl mit 26 Spielern in die neue Saison

Ihlpohl (wk). Der ASV Ihlpohl geht mit einem Großaufgebot (26 Spieler) in die Saison der Fußball-A-Junioren-Bereichsliga 2. Calvin Vrampe schloss sich als letzter Neuzugang dem ASV-Team an. Der 17-jährige Neuzugang kommt vom U18-Double-Gewinner VSK. Ihlpohl plant angesichts der Großaufgebots, in der Frühjahrsrunde nun mit einem zweiten Team des jüngeren A-Junioren-Jahrgangs 1998 (U18).